Biotopr	ame																Т	K10					Ri	ioto	n-Nr	r_
Verland	dungsmoor in G	ruel am N	NSG "Trib	oh	mer	Back	h" 💳						1	0	3	3 0		``.	1	3	4	-	4	0	1	4
									>	<u>, </u>			1					_ luß i	in TK	_		L			•	÷
									+	\vdash			1] _								
Stando	t /Geologie							\vdash					1					٦-								
Vermo	orte Strecksenke	e am Trib	ohmer Ba	acl	h					-			-					┨-								
															•			_	Fi	lm-N	ار ار		F	3ild-	·Nr.	
Naturra	um Lehmplatt	en nördlid	ch der Pe	er	ie								Lu	ftbild	l-Nr				1	4	2	- [0	2	7	9
2 0	_																\exists	-		_						
Landkre	Gemeinde / Stadt									Größe in ha							1		5	9	4	7				
Nordvo	rpommern			1	Ahrer	nsha	gen-Da	ask	ow	'			Lä	nge i	in m	n					П	,				
				4									mi	n. Br	eite	in r	n				П	,				
Ifd. Nr. i	m Biotopverzeicl											max. Breite in m														
01691								1	- V	ollst	ändig	2 - ü	überwiegend 3 - zum geringen Teil													
						N	LP				FND					Ν	IP _				FiB					
	nerkmale zt nach §20 LNatG	2 M \/	X			N:	SG 1				LSG					В	R					FFH-Geb.				
gescriui	zi nach 920 Livaic) IVI-V				ı	ND				GLB			FnB				Wald-To			talreservat					
	Hauptcod. Ne	ebencode										•									Übe	erla	lagerungscode			
Co	de V _I R _I L V	'	V R B		ı		ı	ı		ı	1		ı			ı		-			U ı	М	V	U I	М	D
	% 7 5	1 1 5	1 1 0				1																			
Vegetat	ionseinheiten																									
	sel-Schilfröhricht,	Grauweide	en-Gebüsc	ch,	Rohr	glanz	gras-Ba	achr	röhı	richt																
				_					_														—			
Habitat	+ Strukturen		$D_{\parallel}H_{\parallel}B$	_									L	Щ			Щ			_			_			
											1		11													
Beschr	eibung / Besonde	rheiten		_																						
(NSG) r	ungsmoor mit Teil ördlich von Gruel.	ien eines e	enemais gr	OIS	nacn	igen L	Jurchst	rom	iun	gsm	oor in	ı un	tere	n Ab	scn	nitt	aes i	\erb	tais	aes	ITID	onn	ner	3acı	ies	
	chnitt wird überwi										hrich	t geb	oilde	t, we	elch	es s	telle	nwe	ise k	leine	ere (3raı	uwei	den	-	
	he aufweist. An de ie Regulierung de										odiscl	ne Ü	lberf	lutur	na d	lurch	n das	s Ba	chwa	asse	r me	ehr:	auf.	Nur	in	
unmittel	Durch die Regulierung des Tribohner Baches tritt in diesem B unmittelbarer Umgebung zum Bach ist ein schmaler Überflutu								n m	nit ei	nem I	Rohr	rglar	nzgra	as-B	Bach	röhri	icht	erha	lten	gebl	lieb	en.			
Weiter v	vestlich in Fließric t selber wurde als	htung des	Baches gr	ren	zt eir	n bere	eits star	k eu wirts	utro	phie	erter u	nd e	entw n	ässe	erter	Bru	ıchw	ald	(OK	3) ar	1 das	s R	öhric	:ht.	Der	
	ichen Rand des S													ng ur	nd E	≣ntw	/ässe	erun	g mi	t ein	en E	3ren	ines	sel-		
Hochsta	udensaum sichtba	ar.																								
Wertbe	stimmende Kriter	ien																								
Arte	nreichtum (Flora)				vie							vielfältige Standortverhältnisse														
Vorl	commen seltener /	typischer -	Tierarten			historische							Nutzungsformen													
	ener / gefährdeter								aktuelle Nutzung																	
	ene / gefährdete P									Flächengröße / Länge																
							-			-	ınae	arm														
x natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									Umgebung relativ störungsarm																	
H -	_			op	S					landschaftsprägender Charakter																
H	sche Zonierung vo		pen							Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																
Stru	ktur- und Habitatre	eichtum																								
Gefähre	lung																									
		Т		Т								1									. ~	177		_ [_	
F				1															k	keine	Ge	rahi	rdun	g	Х	
Empfeh	iung																									
				7																						

ST	ΓAΝ	DORTMERKMALE	(k - k	kleinflächig, g - groß	fläch	ig)					Г.			K10		T. I.		Biotop-Nr.		
C	L - 4		T) 3	3 0 7		1	3 4				
k k	bstra g	it	Trop k	g	e VV	ass k	ers ti g	ure					lief g				Exp	osit k g	ion		
k		Torf, wenig gestört			dystroph			trocl	ken	ı				eben					N		
	g	Torf, degradiert			oligotroph	mäßig trocken				ken			wellig					NO			
	g	Antorf			mesotroph			wec	hse	elfeu	ucht			kuppig					0		
		Sand		g	eutroph			frisc	h					dünig					so		
		Kies / Steine	steine poly- / hypertroph					feucht						Berg / F	S						
		Lehm						sehr feucht						Riedel			sw				
Ton								naß						Flachha	ang	<= 9	W				
Halbkalk / Kalk								offe	nes	W	asser			Steilhar	ng >	. 9°			NW		
	Schlamm / Faulschlam	nr											Nische								
						k quellig						g	Senke /		ecks	senke					
	gestörter Boden												k Kerbtal								
													Sohlental								
		UNGSMERKMALE	(k - k	deinflächig, g - groß	fläch	ig)		l	ngebung					k	g					
k k	g	gsintensität	k	g				1	ν m ξ k	g eb g	ung						Fließgew	ässe	er		
		intensiv				Acker / G				bau				Stillgewä	wässer						
		extensiv			Angeln			A			Ackerbrach	ne			Trockenbiot			oioto	р		
		aufgelassen			Grü			Grünland.	inter	nsiv		Grünanlag				Kleingarten					
	g keine Nutzung Kleingartenbau								Grünland,	exte	nsiv				Weg						
					Erwerbsgartenbau				Laub- /				/ald				Straße, F	Parkplatz			
Nu	Nutzungsart				Ferienhäuser				Nadelwa							Bahnanla					
	k g				Bodenentnahme				g Feuchtwa				gebü	isch			dustrie				
	Acker Verkehr										Gehölz						age				
	Wiese				Ver- / Entsorgungs	ige			Röhricht / I	euc	chtb	rache		Gebäude / Siedlung							
	Weide				sonstige Nutzung:				k Hochstau			den / Ruderalflur			Spülfeld / Halde				lde		
forstliche Nutzung						Graben					Graben				Bodenentnahme						
		narten dominant (ເ mites australis	unters	trich	en: Art der Roten Liste	MV,	fett:	Art de	er B	ArtS	SchV)										
' '	iiagi	Tilles australis																			
1		·	unters		en: Art der Roten Liste	MV,	fett:	Art de	er B	ArtS	SchV)										
P	naiai	is arundinacea		Un	tica dioica																
		,	unters		en: Art der Roten Liste		fett:				•			_	_						
		egia sepium us lupulus			schampsia cespitos pulus nigra	a					um hirsutum daeus						us europa erea	eus			
		·																			
An	gabe	n zur Fauna																			
Ve	rwen	dete Unterlagen												Dat	tum e	erste	Begehung:	: 26	5.11.1997		
L																	Begehung	: _			
Ве	arbei	ter/in: Nebelung-Walt	her											Fot	0:	1		F	olgeseiten: 0		